

Dualdiagnosen – Wie gehen wir mit zunehmend komplexeren Fällen um?

Diese Fortbildung richtet sich an Personen, die bereits Grundlagenwissen zu psychiatrischen Krankheitsbildern mitbringen. Eine Fortbildung für Personen, die diese Basics gerne erwerben würden, ist für Herbst geplant. Details folgen.

Therapeutisch betrachtet erscheinen Menschen mit Dualdiagnosen, worunter die Komorbidität psychischer Störung und Sucht verstanden wird, mühsam im Umgang, schwer behandelbar und bisweilen sogar als therapieresistent. Für die Behandlung erschwerend ist - trotz zwanzigjähriger Forschung - eine geringe Anzahl empirisch fundierter Ätiologiemodelle sowie eine unzureichende spezifische Versorgung. Folglich weisen Patient:innen mit Dualdiagnosen trotz stärkerer Beanspruchung des psychosozialen und medizinischen Versorgungsnetzes ungünstigere Behandlungsergebnisse und Krankheitsverläufe auf, als solche mit lediglich einer psychischen Störung. Eine erfolgreiche Behandlung dieser Personen bedingt daher eine ganzheitliche Berücksichtigung aller vorhandener Probleme.

Lernziele

- Die Kursteilnehmenden lernen, aufbauend auf ihrem bereits vorhandenen Grundlagenwissen zu psychiatrischen Krankheitsbildern, Wechselwirkungen und Behandlungsoptionen von Suchterkrankungen und komorbiden psychiatrischen Erkrankungen kennen.
- Sie lernen Veränderungsbereitschaft bei Patient:innen mit Dualdiagnosen zu wecken.
- Sie können anhand von Praxisbeispielen sinnvolle Lösungen für den Umgang mit den betroffenen Personen erarbeiten.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an Fachpersonen, die bereits über ein Grundlagenwissen zu psychiatrischen Erkrankungen verfügen und die in ihrem Arbeitskontext in Kontakt stehen mit Personen, die neben ihrer Suchterkrankung auch psychiatrische Erkrankungen aufweisen.

Referenten

Raoul Bitar, Dr. med. Dipl.-Psych., Oberarzt E1 (Bereich Akutbehandlung)

Maximilian Buschner, Dr. med. Maximilian Buschner, Leitung Tagesklinik Selnaustrasse

Montag, 7. November 2022

Zeit: 09.15 bis 17.00 Uhr

Ort: Zürich

Kosten: Fr. 175.- für Mitglieder des Fachverbands Sucht, Fr. 265.- für Nicht-Mitglieder

Anmeldungen: www.fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/fortbildungen

Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.